

Reime, Loch, Klappe ... Pappe!



Dunja Schnabel begeistert mit ihren Pappbilderbüchern seit vielen Jahren Kinder fürs Medium Buch. Was ihr dabei jenseits wechselnder Trends und technischer Möglichkeiten wichtig ist, hat sie *Constanze Spengler (IO)* erzählt.

Dunja, wie hat sich das Pappbilderbuch im Laufe der Zeit verändert?

DS: Als ich vor 20 Jahren meine ersten Pappbilderbücher machte, gab es nur wenige Verlage, die Pappen auf den Markt brachten. Die hatten kaum erzählenden Inhalt, sondern es ging darum, den Kindern erste Begriffe beizubringen. Bevorzugte Themen waren Formen, Farben und Gegensätze. Mein erstes Buch sollte mit Ausstanzungen sein und da gab es im deutschen Buchhandel kaum Beispiele. Danach folgten Bücher mit Klappen, Lochstanzungen, Spiegel folien und Mechaniken. Sogar ein Buch mit 3D-Figur, die man durch das Buch schieben kann, habe ich illustriert. Mittlerweile sind Pappbilderbücher ein fester Bestandteil eines jeden Kinderbuchverlages und die Ausstattungen ändern sich mit neuen technischen Möglichkeiten und pädagogischen Trends. Meine jetzigen Pappbilderbücher haben eine Sounddatei, bei der die Kinder zusätzlich zum Text noch Geräusche abrufen können.

Hast du ein Lieblingsbuchprojekt?

DS: Eigentlich zwei: **Hund, Katze, Maus ... Haus!** und **Hase, Fuchs und Reh fahren ... LKW!** – beide spielen mit Reimwörtern. Wobei das Reimwort erst beim Umblättern als Illustration gezeigt wird. Auf der darauffolgenden Seite geht es mit dem Bild und dem Begriff weiter und



ein neues Reimwort wird gesucht. Kinder haben ganz schnell den Rhythmus raus. Mithilfe der Bilder können sie sich die Reime leicht merken und sie haben dann oft das Gefühl, sie könnten lesen. Das liebe ich sehr. Bei **Hase, Fuchs und Reh ... fahren ... LKW!** gibt es immer ein Tier, das sich auf ein Fahrzeug reimt. Daraus wird dann ein kleines Roadmovie. Beide Bücher leben durch ihr Spiel mit Worten und Umblättern. Ganz analog und ganz reduzierte Sprache.

Illustrierst du manchmal auch Bücher ganz ohne Worte?

DS: Tatsächlich waren meine ersten Pappbilderbücher ganz ohne Text. Aber dann kam die Aussage: Eltern brauchen Text zur Unterstützung beim gemeinsamen Anschauen. Aktuell habe ich gerade zwei Wimmelbücher gemacht. Die kämen auch ohne Text aus. Sie haben aber nicht nur Text, sondern zusätzlich eine Sounddatei mit Geräuschen, die man dann den Bildern zuordnen kann.

Inhaltlich soll auch bei den ‚wortlosen‘ Büchern eine Geschichte erzählt werden und Handlungsstränge sollten gut erkennbar sein. Die Bilder können viel erzählen und viele Fragen stellen: Warum liegt jetzt der Löffel auf dem Boden? Warum weint das Kind? Das geht auch ohne Text und kann durch eine Abfolge von Seiten noch ausgebaut werden.

Mit welcher Technik arbeitest du?

DS: Mein erstes Pappbilderbuch habe ich tatsächlich mit der Maus am Computer gezeichnet. Das sah etwas pixelig aus und ich fand es damals echt cool. Es war aber eine echte Ausnahme. Die meisten meiner Illustrationen habe ich

mit Tuschestiften gezeichnet und mit Markern und Buntstiften koloriert. In den letzten Jahren überwiegt die digitale Zeichnung.

Was ist dir beim Illustrieren besonders wichtig?

DS: Die Kinder ernst nehmen. Den Spaß nicht vergessen und auch erwachsenen Vorleser*innen noch was zum Entdecken geben.

Arbeitest du beim Pappbilderbuch anders als für ältere Kinder?

DS: Kleine Kinder sind ja auch Buchanfänger*innen. Ich möchte sie mit klaren Bildern und klarer Struktur vom Objekt Buch begeistern. Gerne nutze ich dafür auch Reime, da die Kinder sich den Text dann leichter merken können und sich auch ohne Vorleser*innen wieder an die Geschichte erinnern.

Vielen Dank für das Gespräch.

Mit Dunja Schnabel sprach
Constanze Spengler (IO)

Dunja Schnabel studierte Kommunikationsdesign in Mainz. Seit 1998 ist sie freiberuflich tätig als Illustratorin für Zeitschriften und Kinder- und Schulbuchverlage. Ihr Buch „Hase, Fuchs und Reh fahren ... LKW“ wurde 2018 mit dem *Leipziger Lesekompass* ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Hamburg. Info & Kontakt: www.dunjaschnabel.de